

Der Baumniederholer

©Thomas Eulenberg (2010)

Baumniederholer findet man auf Fahrtenbooten seltener, dabei sind die festen Niederholer (s.u.) ein bemerkenswertes Sicherheitsmerkmal.

Ein Baumniederholer steuert die Achterliekspannung des Großsegel, durch der "twist" im Segel geregelt wird. Die Großschot steuert sowohl die Querschiffsposition als auch den Zug auf das Großsegel, verliert aber diese Funktion, wenn der Baum ausgefahren wird. Ein Baumniederholer zieht den Baum nach unten, ohne die Seitenposition des Großsegels zu verändern. Anders gesagt, wird der Baumniederholer einmal eingestellt, dann verändert sich der „twist“ des Segels nicht mehr beim Fieren oder Dichtholen.

Die Achterliekspannung wirkt auf den oberen Teil des Segels, wenn es auf raumen Kursen gefiert wird. Ein leistungsstarker Baumniederholer kann tatsächlich einen Grossschot-Traveller in vielen Fällen ersetzen.

Es gibt drei grundlegende Arten von Baumniederholer:

Talje (Blöcke und Takel), Hydraulikzylinder und solide Baumniederholers.

1. Talje

Die meisten kleinen Booten von Jollen bis zu 35-Fuß-Racer-Cruiser verwenden eine 4:1-Übersetzung, bestehend aus zwei Doppe-Blöcken und 12 m Leine. Selbstklemmende Baumniederholers sind für den gelegentlichen Einsatz in Ordnung, besser ist es, die Leine in das Cockpit zu führen, um einfacher zu kontrollieren, da hier als erstes reagiert werden muss, wenn zu viel Druck auf das Segel kommt.

2. Hydraulik-Zylinder

Hydraulische Baumniederholer unterstützen den Baum und ziehen ihn nach unten über einen Hydraulikzylinder. Der große Vorteil dabei ist, das der Baum nicht herunter kommen kann, falls das Großfall lose kommt oder bricht. Hydraulische Zylinder sind leistungsstark und zuverlässig, allerdings sind sie langsam zu bedienen, teuer in der Anschaffung und schwer zu reparieren.

3. Feste Baumniederholers

Dies ist die letzte Entwicklung der Niederholer, mit zwei Teleskoprohren, haben starre Baumniederholers eine integrierte Talje, die Holeykraft auf den Baum ausübt. Die Talje kann aus Drahtseil, Seil, oder einer Kombination von beiden bestehen. Dabei wird auch der Baum beim Fieren des Großsegels durch eingebaute Feder, Hydraulikzylinder oder Ratsche unterstützt. Der feste Baumniederholer ist in erster Linie ein Sicherheitselement für den Großbaum und das Großsegel, es kann leicht in seinem „twist“ vor dem Wind eingestellt werden als auch den Baum bei leichtem Wind höher stellen. Der Baum wird beim Reffen und Ausrefen des Segels gehalten und er kann nicht auf Deck fallen, wenn die Dirk bricht. Übrigens, die Dirk kann man sich dann auch sparen.